

Wenn Pferde an der Nadel hängen

Akupunktur bringt Abhilfe bei chronischen Krankheiten – Tierheilpraktikerin hilft

Von unserem Redaktionsmitglied
Andrea Bogenreuther

Königsbrunn

Schulferd Piccolo war lange Zeit das große Sorgenkind im Stall des Reitclubs Ulrichshof in Königsbrunn. Immer wieder litt der 14-jährige Wallach unter heftigen Hustenattacken. Säfte, Medikamente und Spritzen brachten nur kurzzeitige Linderung, die chronische Bronchitis hatte sich bereits hartnäckig festgesetzt, drei Jahre wurde viel ausprobiert, doch nichts verbesserte auf Dauer den Zustand des Reitpferdes. Bis sich Tierheilpraktikerin Tanja Schmidt das vierbeinige Sorgenkind vornahm.

„Wir kommen meistens erst zum Zug, wenn die Schulmedizin gewissermaßen austariert hat“, erzählt die gebürtige Baden-Württembergerin, die seit zwei Jahren in Haunstein lebt und praktiziert. Nach ihrer Ausbildung zur Tierheilpraktikerin in Stuttgart hat die 26-Jährige noch eine Zusatzqualifikation in Homöopathie und Pferde-Akupunktur erworben.

„Ich habe schon immer einen ganz guten Kontakt zu Tieren und wollte ihnen auf andere Art helfen als die Schulmedizin“, sagt Tanja Schmidt, ohne dabei die klassische Medizin verurteilen zu wollen. „Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf chronischen Erkrankungen, dabei können wir aber auch akute Krankheiten wie Lahmheiten und Kolik unterstützen. Doch bei einer Darmverengung heißt es auch bei mir: Ab in die Klinik!“

Leber und Niere entgiften

Piccolo dagegen ist einer jener typischen Patienten, die die 26-Jährige mit alternativen Heilungsmethoden behandelt. Doch erst mussten mit einem homöopathischen Ausleitungsmittel Leber und Nieren entgiftet werden, bevor Tanja Schmidt, mit der Akupunktur beginnen konnte. „Schade ist oft, dass wir die Pferde erst kriegen, wenn sie schon mit Medikamenten voll gestopft sind. Wenn wir sie nicht erst entgiften müssten, ginge die Behandlung oft schneller.“

Für den Fuchswallach Piccolo scheint die Akupunktur mittlerweile entspannende Routine zu sein. Ohne Zucken lässt er sich, dass Tanja Schmidt ihm die dünnen Nadeln in die



Die 26-jährige Tanja Schmidt behandelt Pferde mit alternativen Heilungsmethoden: Auch mit Akupunktur.
Bild: Andrea Bogenreuther

Reizpunkte sticht. Sorgfältig hat sie die Punkte vorher ausgewählt. „Das Punktekonzept ändert sich jedesmal. Es wird genau da eingesetzt, wo die Schwachpunkte liegen.“

Lunge, Magen, Niere, für jedes Organ gibt es nach der traditionellen chinesischen Medizin einen Punkt am Körper, alles orientiert sich an den zwölf Hauptmeridianen, die die Energie durch den Körper tragen, erklärt die Heilpraktikerin. Sind die Nadeln einmal gesetzt, heißt es warten. „Das Pferd entspannt sich und schläft im Normalfall ein. Nach rund einer Dreiviertelstunde fallen die meisten Nadel von allein aus“, beschreibt Schmidt die Reaktionen des Tierkörpers.

Bei den meisten Pferden lägen die Probleme im Rückenbereich, sagt Tanja Schmidt und verweist auf den Rappen Danilo, mit seinen 20 Jahren schon ein recht betagter Herr. Der ehemalige Traber ist steif in seinen Bewegungen und hat von Zeit zu Zeit Rückenbeschwerden. „Ein klassischer Fall, wo der Tierarzt eigentlich nichts mehr machen kann“, so Schmidt. Auch hier schafft die Akupunktur

behaltsame Abhilfe. „Man merkt, dass es ihm hilft, er wirkt aufgeweckt und läuft lockerer“, freut sich Besitzerin Daniela Breiter über die Verbesserungen bei ihrem Senior.

Doch Pferde-Homöopathie braucht Zeit (und Geld). Für die erste Sitzung rechnet Tanja Schmidt mindestens zwei Stunden ein, doch sie hat die Erfahrung gemacht, dass sich Pferdebesitzer diese Zeit gern nehmen. „Ich möchte schließlich die ganze Krankengeschichte hören. Viele Besitzer reden wie ein Wasserfall und sind froh, dass ihnen endlich mal jemand zuhört, dass jemand Zeit, Ruhe und Geduld mitbringt. Wenn ich neu in einen Stall komme, ist man anfangs schon recht skeptisch, doch ich kann ja beweisen, dass es klappt.“ Auf alle Fälle bei Piccolo, denn das Schulferd des Reitclubs Ulrichshof ist seit einem dreiviertel Jahr hustenfrei.

info Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Tanja Schmidt, Telefon 0173/926 70 18 oder www.vitale-pferde.de.